

Homosexualität im Fußball

Beitrag von „Maddin“ vom 10. Januar 2014, 22:31

Zitat von atzengruber

Jetzt mach mal halblang. Wenn ich meinen Standpunkt gegen die Homosexualität hier einnehme, dann sollte man schon soviel Grips haben und eventuell die betroffenen Personen trennen können, denn gegen die habe ich nichts (außer gegen deren "Missionare" !).

Ich wünsche dir ja auch keinen aidskranken Sohn an den Hals, nur weil du was gegen Aids hast,oder ?

Ich hab dir keinen kranken Sohn gewünscht, nur einen, der seine Sexualität anders lebt. Vielleicht kommst du auch selbst dahinter, dass die Gleichsetzung von Geschlechtsverkehr zwischen zwei erwachsenen Menschen mit Kindersex eines der dümmsten Argumente war, was ich in mittlerweile sechs Jahren Forenzugehörigkeit hier zu lesen bekommen habe.

Zitat von CM

Durchaus rational, ja. Der Enddarmausgang war schon in der Antike in manchen Kreisen ein beliebtes Sexualorgan. Das ist weder was neues noch was ungewöhnliches. Analverkehr wird zahlenmäßig von deutlich mehr heterosexuellen als homosexuellen Menschen betrieben. Man kann das für sich ablehnen, vielleicht auch eklig finden. Aber anderen vorzuschreiben, wie die es zu finden haben, ist, und jetzt aufgepasst: ein Meinungsdictat. Ein rechtskonservativ-atzengruberisches Meinungsdictat. Ui. Das ist dann also besser als dein imaginärer linksgrüner Freund, den du dir nachts an die Seite wünschst, hm?

Das ist doch das eigentlich Schöne an der Hitzlsperger-Story und allen weiteren Aktionen, die für Akzeptanz von Lebens- und Liebesformen zwischen erwachsenen mündigen Menschen, die nicht der Heteronormativität entsprechen, kämpfen: Dass ignorante und intolerante Neandertaler wie atzengruber sich immer und immer

einsamer auf weiter Flur fühlen dürfen. Ha. Armes Würstchen 🤔

Treffer, versenkt!